



Moorschutz ist Klimaschutz

Hamburg Land unter?

Klimaneutrale Bildung in Hamburg

Diese Schulklassenangebote sind klimaneutral, weil

- bei der Vorbereitung und Durchführung Treibhausgasemissionen so weit wie möglich reduziert werden.
- nicht vermeidbare Emissionen durch den Erwerb von „MoorFuture“-Zertifikaten kompensiert werden.

Mit diesem Konzept wird das Thema Klimaschutz nicht nur inhaltlich anhand unterschiedlicher Schwerpunkte angesprochen, sondern wir machen transparent, was wir ganz konkret zum Klimaschutz beitragen.

Nach Absprache können die SchülerInnen mithilfe von CO₂-Rechnern auch selbst ermitteln, welche Emissionen z.B. durch ihre Anreise entstanden sind. So stellen sie den Zusammenhang her zwischen ihrem Handeln und den damit verbundenen Treibhausgasemissionen.

„Klimaschutz als Aufgabe der außerschulischen Umweltbildung“ ist ein Projekt der ANU Hamburg in Kooperation mit der BSU.

www.anu-hamburg.de



Behörde für
Stadtentwicklung
und Umwelt

Projektleitung: Lore Otto, lore.otto@anu-hamburg.de

Moore als CO₂-Speicher oder warum Moorleichen so alt werden

In intakten Mooren verbergen sich riesige Kohlenstoffvorkommen. Bei der Trockenlegung und beim Torfabbau werden große Mengen klimaschädliches CO₂ frei. Wer die Moore schützt, verhindert dies.

- Warum bleiben Moorleichen tausende Jahre erhalten?
- Was ist Torf, warum gehört er nicht in die Blumenerde?
- Was kann jeder zum Moorschutz beitragen?

Wir beantworten diese Fragen durch Exkursionen, Naturbeobachtung und Experimente. Außerdem besteht die Möglichkeit zum aktiven Moorschutz durch Arbeitseinsätze.



Zielgruppe: 3. Klasse bis Leistungskurs Biologie
Veranstaltungsort: Naturschutzinformationshaus
Duvenstedter Brook
Duvenstedter Triftweg 140
22397 Hamburg

Zeitraumen: 2 – 4 Std. (Termine nach Absprache)

Kosten: 2 – 4 Euro

Anmeldung/Infos: NABU Hamburg e.V. Geschäftsstelle
Tel: 040-697 089-0
Infohaus Duvenstedter Brook
Tel. 040-607 24 66
naturerleben@NABU-Hamburg.de
www.NABU-Hamburg.de



Folgen von Politik und Klimawandel an der Elbe

Der Meeresspiegelanstieg in Folge des Klimawandels könnte für die Siedlungen in der Marsch eine Gefahr darstellen. Gleichzeitig ist der Fluss eine wichtige Wasserstraße für die Hamburger Wirtschaft und muss immer wieder an neue Herausforderungen angepasst werden. Wir wollen die Folgen des Klimawandels und menschlicher Eingriffe an der Elbe näher beleuchten. Wir thematisieren die Auswirkungen des Klimawandels für Mensch und Natur an der Elbe durch

- eine Exkursion an die Elbe, Besichtigung der Hochwasserschutzanlagen und ggf. Besuch des Rückdeichungsprojektes Kreesand samt „Deichbude“ nach Absprache,
- das Kennenlernen des Naturraumes,
- das Netzwerkspiel „Ecopolicy“ zum Üben system. Denkens
- oder durch ein Rollenspiel.



Zielgruppe: ab 7. Klasse, in vereinfachter Form und n.V. auch ab 3. Klasse

Veranstaltungsort: Elbe-Tideauenzentrum-Bunthaus
Bunthäuser Spitze/Moorwerder
Moorwerder Hauptdeich 33
21109 Hamburg-Wilhelmsburg

Zeitraumen: 2 – 4 Std. (Termine nach Absprache)

Kosten: 2 – 4 Euro

Anmeldung/Infos: Naturschutzverband GÖP e.V.
Angela Schapals, Tel. 040-750 628 31
goep.ev@web.de
www.naturschutzverband-goep.de



Umweltbildung und Klimaschutz

Angebote für Schulklassen





Lebendige CO₂-Speicher

Kochen mit Holz und mit Strom

Wie schmecken die Jahreszeiten?

Umweltbildung und Klimaschutz

Hamburg hat ehrgeizige Klimaschutzziele: Insgesamt sollen die Treibhausgasemissionen in der Hansestadt bis 2020 um 40% gegenüber 1990 verringert werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist auch Bewusstseinsbildung ein wichtiger Beitrag. Vor diesem Hintergrund hat die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hamburg (ANU) in Kooperation mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) das Projekt „Klimaschutz als Aufgabe der außerschulischen Umweltbildung“ auf den Weg gebracht. Ziel ist es, klassische Themen der Umweltbildung mit Aspekten des Klimaschutzes zu verbinden. Gemeinsam mit fünf außerschulischen Partnern der Umweltbildung wurden neue Angebote mit unterschiedlichen Schwerpunkten für Schulen entwickelt.

Von der Grundschule bis zur Oberstufe ist für jede Altersstufe etwas dabei.



Was Bäume für das Klima tun

Bäume speichern in ihrem Holz CO₂ und sind deshalb wichtige Partner im Klimaschutz. Durch eine nachhaltige Forstwirtschaft und die Nutzung von Holz können wir diesen positiven Effekt unterstützen und tun gleichzeitig etwas für den Natur- und Artenschutz.

In dieser Veranstaltung befassen sich die SchülerInnen u.a. mit diesen Fragen:

- Wie viel CO₂ ist in einer alten Buche gespeichert und wie weit kommt man mit der gleichen Menge Treibhausgase im Benzin eines Autos?
- Wer schneidet besser ab in der CO₂-Bilanz: der elektrische Wasserkocher oder der holzbefeuerte Kellykettle?
- Wie kann jeder durch bewussten Konsum und den sinnvollen Einsatz heimischen Holzes zum Klimaschutz beitragen?

i

Zielgruppe: Klasse 10 – Abitur

Veranstaltungsort: Haus der Natur des Verein Jordsand
Bornkampsweg 35
22926 Ahrensburg/Wulfsdorf

Bildungspartner für Nachhaltigkeit

Zeitraumen: 1,5 – 2 Std.

Kosten: Spende nach Vereinbarung

Anmeldung/Infos: Haus der Natur des Verein Jordsand
Tel. 04102-51 98 93
Fax 04102-319 81
Umweltpädagogin Katharina Hocke
katharina.hocke@jordsand.de
www.jordsand.de



Woher kommt die Energie, die das Wasser brodeln lässt?

Am ersten Projekttag werden wir Feuer machen und mit einfachen Mitteln Essen zubereiten. Die Schüler erfahren praktisch, was es heißt, ohne die vielen elektrischen Geräte im Alltag zu leben.

- Woher nehmen elektrische Geräte ihre Energie?
- Was für Geräte sind „Stromfresser“?
- Was hat das mit dem Klima zu tun?

Diesen Fragen gehen die Schüler am zweiten Projekttag auf den Grund und können die Frage beantworten: Was können wir im Alltag auch locker ohne elektrische Geräte schaffen?

i

Zielgruppe: 1. – 6. Klasse

Veranstaltungsort: nach Absprache, gerne in der Nähe der Schule

Zeitraumen: 2 mal 3 Std.

Kosten: nach Absprache

Anmeldung/Infos: LANDSCHAFTSABENTEUER
Tel. 040-429 05 994
info@landschaftsabenteuer.de
www.landschaftsabenteuer.de



Regionales, saisonales und ökologisch angebautes Essen ist klimafreundlich und schmeckt

Unsere Ernährungsgewohnheiten haben Einfluss auf das Klima. Viele Lebensmittel haben bereits weite Transportwege mit dem Flugzeug oder LKW hinter sich oder sind energieaufwändig gelagert, weiterverarbeitet oder verpackt, bevor sie auf unseren Teller gelangen. Wie man auch bei Einkauf und Ernährung klimafreundlich handeln kann, soll in dieser Veranstaltung geübt werden.

- Wo entstehen von Anbau bis zum Verzehr Treibhausgase bei der Produktion von Lebensmitteln?
- Wann sind in Norddeutschland Obst- und Gemüsesorten reif?
- Können wir mit klimafreundlichen Zutaten ein leckeres Essen kochen?

Gemeinsam wird gekocht und anschließend genossen.

i



Zielgruppe: 3. – 7. Klasse

Veranstaltungsort: Gut Karlshöhe, Kinderforscherwerkstatt
Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg

Zeitraumen: 4 Std.

Kosten: 8 Euro pro SchülerIn (160 Euro Mindestgebühr pro Gruppe) und Lebensmittelumlage pro Person

Anmeldung/Infos: Sekretariat Gut Karlshöhe
Tel. 040-637 02 49-0
info@gut-karlshöhe

Ein Angebot der ANU Hamburg